

■ Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalts Bahnpolitik auf dem richtigen Weg

aus SIGNAL 05/2005 (Oktober/November 2005), Seite 19-20 (Artikel-Nr: 10002790)
Sachsen-Anhaltischer Bahnkunden-Verband

Gesamtbetrachtung eröffnet für die Nebenstrecken neue Chancen

Als erstes Bundesland in Deutschland will Sachsen-Anhalt bei der Untersuchung des Fortbestands von Eisenbahnnebenstrecken eine Gesamtbetrachtung anstellen. Während bislang nur die Nutzung für den bestellten Personenverkehr beim Streckenerhalt ausschlaggebend war, soll nach der jüngsten Entscheidung der Landesregierung nunmehr auch die Streckennutzung durch den Güterverkehr betrachtet werden. Die geplante Öffnung der Bahn für Schülerverkehre ist eine jahrelange Forderung des Bahnkunden-Verbandes und wird daher ausdrücklich begrüßt. Gerade die Schüler können durch die Bahn an eine sinnvolle, umweltverträgliche Verkehrsmittelwahl in ihrem späteren Leben herangeführt werden. Die Bahn ist gegenüber dem Bus gerade bei Kindern unbestritten beliebter.

Bislang wurden die Verkehrsentscheidungen in den Landkreisen oftmals nicht am Bedarf der Fahrgäste, sondern am wirtschaftlichen Interesse der kreiseigenen Busbetriebe festgemacht. Die Bahn blieb dadurch meist »auf der Strecke". Es wäre zu wünschen, dass es dem Land gelingt, diese Vorrangstellung der kreiseigenen Busse endlich dem Wettbewerb anheim zu geben.

Es ist nur richtig, wenn die Landkreise angehalten werden, sich an der Entwicklung sinnvoller Bahnverbindungen zu beteiligen. Das Land sollte sich auch das Engagement nichtbundeseigener Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen zunutze machen, die unter Nutzung von Synergieeffekten (z.B. Gesamtrechnung von Güter-, Personen-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr) Angebote deutlich unter den Sätzen der bislang ausgereichten, und immer knapper werdenden, Regionalisierungsmittel anbieten können. Auch die Differenzierung zwischen Takt- und Bedarfsfahrplänen ist stellenweise zu überdenken.

Wir hoffen, dass unter diesen Aspekten alle derzeit auf dem Prüfstand befindlichen Strecken erhalten werden können. Der Bahnkunden-Verband reicht Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre die Hand zur aktiven Zusammenarbeit, weil der DBV den vorgesehenen Weg bundesweit als beispielhaft einordnet.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002790>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten